



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

Bachelorstudiengang  
**Kultur und Gesellschaft**  
Modulhandbuch

Allgemeiner Teil  
und  
Verzahnungsbereich

Stand: 12.10.2016

# Inhalt

Allgemeines .....	4
Der Studiengang im Überblick .....	4
Das Konzept des Studiengangs .....	5
Der Studienablauf nach Semestern* .....	6
Inhalte der Lehrveranstaltungen .....	7
Formen der Wissensvermittlung.....	7
Teilnahmevoraussetzungen .....	7
Berechnung des Arbeitsaufwands und Prüfungsleistungen .....	7
Fachstudium und Mobilitätsfenster .....	8
Der Verzahnungsbereich .....	8
V 1 Kultur und Gesellschaft.....	9
Gesellschaftstheorien (KUG 1) .....	10
Bildungs- und Sozialisationstheorie (KUG 2) .....	11
Kulturtheorie und Kulturvergleich (KUG 3) .....	12
V 2 Forschungsqualifikationen.....	13
V 2.1 Forschungsgrundlagen .....	14
Arabische Soziolinguistik (ARA SW III).....	15
Archivkunde (GES S4) .....	16
Berufsqualifikation (BQ).....	17
Einführung in die arabische Sprachwissenschaft (ARA SW I) .....	18
Essay Writing (GES S3) .....	19
Fachbezogenes Konzipieren und Schreiben (GES Skills 2) .....	20
Praktikum (PK) .....	21
Sprachpraxis.....	22
Theorie der Geschichte (GES S6).....	24
Theorien und Methoden der Islamwissenschaft (ISL TM) .....	25
Theorie und Methodologie der Religionsforschung (REL TMR) .....	26
Sozialstrukturanalyse .....	27
V 2.2 Quantitative und qualitative Sozialforschung .....	29
Einführung in die Statistik (PSY B4) .....	30
Einführung in die qualitative Sozialforschung (AP B4) .....	31
Vertiefung Quantitative Sozialforschung (SP B5) .....	32

Vertiefung Qualitative Sozialforschung (AP B5) .....	33
Methodenvertiefung: Lehrforschung (SOZ MET III) .....	34
Sozialwissenschaftliche Religionsforschung (REL MET) .....	35
Ethnologische Feldforschung: Theorie (G1) .....	36
Ethnologische Feldforschung: Praxis (G2) .....	37
Forschungsfelder der Ethnologie .....	38
Forschungsqualifikation Linguistik 1 .....	39
Forschungsqualifikation Linguistik 2 .....	40
V 2.3 Sprachen und Quellenlektüre .....	41
Arabische Nationalgrammatik (ARA T1) .....	42
Arabisch Quellenkritik (ISL Q) .....	43
Englisch 1 (GES QE1) .....	44
Englisch 2 (GES QE2) .....	45
Französisch 1 (GES QF1) .....	46
Französisch 2 (GES QF2) .....	47
Französisch Quellenlektüre (GES QF3) .....	48
Fremdsprachenkompetenz (SPR FK) .....	49
Latein 1 (GES QL1) .....	50
Latein 2 (GES QL2) .....	51
Latein Quellenlektüre (GES QL3) .....	52
Türkisch Sprache und Quellenlektüre (REL TÜR) .....	53
Bachelorarbeit (BAA) .....	54
Die Fächer .....	55

## Allgemeines

### Der Studiengang im Überblick

<p><b>Fach A</b> (50 LP)</p> <p><i>wahlweise</i></p> <p><b>Arabistik</b> <b>Erziehungswissenschaften</b> <b>Ethnologie</b> <b>Französische Sprache, Literatur und Kultur</b> <b>Geschichte</b> <b>Islamwissenschaft</b> <b>Linguistik</b> <b>Religionswissenschaft</b> <b>Soziologie</b></p>	<p><b>Verzahnungsbereich</b> (35 LP)</p> <p><b>Bereich V1 „Kultur und Gesellschaft“ (10 LP)</b> Modul „Gesellschaftstheorie“ Modul „Bildungs- und Sozialisationstheorie“ Modul „Kulturtheorie und Kulturvergleich“</p> <p><b>Bereich V2 „Forschungsqualifikationen“ (25 LP)</b> Teilbereich V2.1 „Forschungs- grundlagen und Berufsqualifikation“ Teilbereich V2.2 „Quantitative und qualitative Sozialforschung“ Teilbereich V2.3 „Sprachen und Quellenlektüre“</p>	<p><b>Fach B</b> (50 LP)</p> <p><i>wahlweise</i></p> <p><b>Arabistik</b> <b>Erziehungswissenschaften</b> <b>Ethnologie</b> <b>Französische Sprache, Literatur und Kultur</b> <b>Geschichte</b> <b>Islamwissenschaft</b> <b>Linguistik</b> <b>Religionswissenschaft</b> <b>Soziologie</b></p>
<p><b>Mobilitätsfenster (Fachvertiefung) (30 LP)</b> <i>1 Semester vertiefendes Studium in einem oder beiden Fächern, wahlweise in Bayreuth oder an einer anderen deutschen oder ausländischen Universität</i></p>		
<p><b>Bachelorarbeit (15 LP)</b> <i>in einem der beiden Fächer oder interdisziplinär</i></p>		

## Das Konzept des Studiengangs

Der sechssemestrige Bachelor-Studiengang „Kultur und Gesellschaft“ ist ein übergeordneter Dach-Studiengang, innerhalb dessen zwei Fächer gewählt und mit einem der Fachkombination angepassten Verzahnungsbereich verbunden werden. Zu seinen weiteren Besonderheiten zählen ein integriertes Mobilitätsfenster sowie die Möglichkeit einer interdisziplinär angelegten Bachelorarbeit. Zu Beginn des Studiums und bei Bedarf werden die Studierenden durch eine ausführliche Studienberatung mit den Besonderheiten des Studiengangs vertraut gemacht.

- Das **Fachstudium** bietet die Möglichkeit, Grundlagenwissen und Anwendungsbezüge in zwei Disziplinen aus den Bereichen der Sprach- und Literaturwissenschaften sowie der Kultur-, Sozial- und Geisteswissenschaften zu erwerben.
- Im **Mobilitätsfenster** (vorzugsweise im fünften Fachsemester) werden nach individueller Wahl wahlweise eines der Fächer oder beide ein Semester lang vertieft studiert. Die insgesamt 30 Leistungspunkte können frei auf eines oder beide Fächer verteilt werden. Das Mobilitätsfenster kann wahlweise in Bayreuth oder an einer anderen deutschen oder ausländischen Universität absolviert werden. Dies schafft zugleich die Möglichkeit, fachrelevante Fremdsprachen zu erwerben oder zu vertiefen, andere Hochschulen kennenzulernen und Auslandserfahrung zu sammeln. Im Sinne der freien Gestaltungsmöglichkeit des Studiums, auch im Blick auf ein evtl. späteres Master-Studium im Ausland, und um die Familienfreundlichkeit zu verbessern, wird ein Auslandsaufenthalt im Mobilitätsfenster nicht vorgeschrieben, aber sehr empfohlen.
- Der **Verzahnungsbereich** umfasst die Bereiche „Kultur und Gesellschaft“ und „Forschungsqualifikationen“. Der Bereich „Kultur und Gesellschaft“ entwickelt den gemeinsamen theoretischen Horizont, in dem die Fächer des Studiengangs sich verorten, und führt exemplarisch in fachübergreifende Forschungsfragen ein. Im Bereich „Forschungsqualifikationen“ werden Kenntnisse und Kompetenzen erworben, die für die eigenständige wissenschaftliche Forschung in der gewählten Fachkombination relevant sind.
- Die **Bachelor-Arbeit** im sechsten Semester kann in einem der beiden Fächer oder zu einem fachübergreifenden Thema (interdisziplinär) erstellt werden.

Der Studiengang eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, sich innerhalb von sechs Semestern **in zwei Fächern zu qualifizieren**, sodass anschließend eines der beiden Fächer auf Master-Ebene weiterstudiert oder eine berufliche Tätigkeit aufgenommen werden kann. Aufgrund der flexiblen Gestaltung des Mobilitätsfensters und der Bachelorarbeit ist es im fortgeschrittenen Studium nach individueller Wahl möglich, entweder bis zum Ende die gewählten **Fächer gleichgewichtig zu studieren** oder aber sich schwerpunktmäßig **in einem Fach zu vertiefen**. Dadurch können die Voraussetzungen geschaffen werden, um – je nach den spezifischen Fachanforderungen – in einem oder auch in beiden Fächern einen **weiterführenden Master-Studiengang** in Bayreuth oder an einer anderen Universität anzuschließen.

Entsprechend bietet der Studiengang die Möglichkeit, sich **für die Berufsfelder zweier verschiedener Disziplinen** zu qualifizieren und dabei jeweils die spezielle Ausbildung des zweiten Fachs als Mehrwert und Startvorteil zu nutzen (z.B. intensives Arabischstudium in Kombination mit dem Fach Soziologie, historische Kenntnisse in Verbindung mit Religionswissenschaft usw.). Ziel ist es, auf diese Weise unkonventionelle, aber für die Berufswelt attraktive Kombinationen unterschiedlicher Qualifikationen zu erwerben.

## Der Studienablauf nach Semestern\*

Die Studienpläne der einzelnen Fächer finden sich in den jeweiligen Modulhandbüchern.

	Fach A	Fach B	Verzahnungsbereich	LP
1	Fachstudium: 10 LP	Fachstudium: 10 LP	Forschungsqual.: 5 LP Kultur u. Gesellschaft (1): 3 LP	28
2	Fachstudium: 10 LP	Fachstudium: 10 LP	Forschungsqual.: 10 LP Kultur u. Gesellschaft (2): 3 LP	33
3	Fachstudium: 10 LP	Fachstudium: 10 LP	Forschungsqual.: 5 LP Kultur u. Gesellschaft (3): 4 LP	29
4	Fachstudium: 15 LP	Fachstudium: 15 LP	---	30
5	Mobilitätsfenster (Fachvertiefung): 30 LP		---	30
6	Fachstudium: 5 LP	Fachstudium: 5 LP	Forschungsqual.: 5 LP	30
	Bereich „Bachelorarbeit“: 15 LP			

\*) Der Studiengang umfasst 180 Leistungspunkte (LP), d.h. 30 LP pro Semester. Das abgebildete Schema gibt die durchschnittliche Verteilung des Arbeitsaufwandes auf die Bereiche des Studiengangs je Fachsemester an. Die tatsächliche Verteilung kann demgegenüber geringfügig variieren. Dies ergibt sich aus der jeweiligen Fachkombination und den individuell ausgewählten Modulen und Veranstaltungen in den Wahlpflichtbereichen.

## Erläuterungen zur Studienorganisation

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben ([www.uni-bayreuth.de/studierende/vorlesungsverzeichnisse](http://www.uni-bayreuth.de/studierende/vorlesungsverzeichnisse)).

### Formen der Wissensvermittlung

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Zu den Lehrveranstaltungstypen gehören Vorlesungen (V), Seminare (S), Hauptseminare (HS), Übungen (Ü), Kleingruppenübungen (KÜ) und Tutorien (T). Dazu kommen Independent Studies (IS):

- **Vorlesungen** (V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln vor allem Überblicks- und Spezialwissen, aber auch methodische Kenntnisse.
- **Seminare** (S) und **Übungen** (Ü) dienen der Vermittlung von Grundkenntnissen und Methoden in den jeweiligen Teilbereichen.
- **Hauptseminare** (HS) behandeln Probleme der Forschung an ausgewählten Einzelfragen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung der Bachelorarbeit.
- **Kleingruppenübungen** (KÜ) dienen der exemplarischen Beschäftigung mit einzelnen Sachgebieten und der Einübung relevanter Forschungsmethoden und Fertigkeiten in effektiven Kleingruppen im jeweiligen Teilbereich.
- **Tutorien** (T) dienen der Vor- und Nachbereitung oder auch der vertiefenden Begleitung von Lehrveranstaltungen.
- **Independent Studies** (IS) bieten Freiräume für betreutes Selbststudium, d.h. die eigenständige Erarbeitung ausgewählter Themen und Inhalte.

### Teilnahmevoraussetzungen

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen sind die Allgemeine Hochschulreife und die Immatrikulation als Student/in der UBT.

### Berechnung des Arbeitsaufwands und Prüfungsleistungen

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Vorlesungszeit des Wintersemesters beträgt gewöhnlich 15 Wochen, die des Sommersemesters 14 Wochen. Die aktive Teilnahme an einer Lehrveranstaltung mit zwei Stunden pro Semesterwoche (= Semesterwochenstunden bzw. SWS) umfasst 28-30 Stunden Präsenzzeit, für die ein Leistungspunkt vergeben wird.

Nach dem gleichen Schlüssel (30 Std.  $\hat{=}$  1 LP) wird der Arbeitsaufwand (*workload*) für folgende Leistungen veranschlagt:

- Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen
- Mündliche Prüfung
- Schriftliche Prüfung
- Präsentation

- Essay
- Hausarbeit
- **Portfolioprüfung**
- Independent Studies
- Bachelorarbeit
- Berufspraktikum

Nähere Angaben enthalten die Studien- und Prüfungsordnung sowie die Modulbeschreibungen im vorliegenden Modulhandbuch und in den Modulhandbüchern der einzelnen Fächer.

## **Fachstudium und Mobilitätsfenster**

Die inhaltlichen und formalen Anforderungen an das **Fachstudium** sind in den fachbezogenen Abschnitten des Modulhandbuchs geregelt. Auch das Fachstudium im **Mobilitätsfenster** sowie die fachspezifischen Anforderungen für den **Verzahnungsbereich** werden dort näher geregelt.

## **Der Verzahnungsbereich**

Für jede gewählte Fachkombination ergeben sich spezifische Anforderungen an den Verzahnungsbereich. Die Anforderungen der einzelnen Fächer sind in den fachbezogenen Abschnitten des Modulhandbuchs niedergelegt. Zusätzlich findet für eine frühzeitige Orientierung und zielführende individuelle Studienplanung im ersten Fachsemester eine obligatorische Studienberatung statt.

Der Verzahnungsbereich umfasst zwei Bereiche:

- **V 1 Kultur und Gesellschaft**
- **V 2 Forschungsqualifikationen inkl. Berufsqualifikation**

Im **Bereich „Kultur und Gesellschaft“** sind drei Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu absolvieren. Sie umfassen die Themen „Gesellschaftstheorie“, „Bildungs- und Sozialisationstheorie“ sowie „Kulturtheorie und Kulturvergleich“.

Der **Bereich „Forschungsqualifikationen“** umfasst die Teilbereiche V2.1, „Forschungsgrundlagen und Berufsqualifikation“, V2.2, „Quantitative und qualitative Sozialforschung“ und V2.3, „Sprachen und Quellenlektüre“. In diesem Bereich sind gemäß den fachspezifischen Vorgaben und nach individueller Wahl Module und Einzelveranstaltungen im Umfang von 25 LP zu absolvieren. Die **fachspezifischen Vorgaben** finden sich in den fachbezogenen Abschnitten des Modulhandbuchs. Vor allem Sprachkurse und Quellenlektüre werden aufgrund der vielfältigen individuellen und fachlichen Erfordernisse vielfach nicht als Module, sondern als Einzelveranstaltungen angeboten.



## **V 1 Kultur und Gesellschaft**

**Gesellschaftstheorien**

**Bildungs- und Sozialisationstheorie**

**Kulturtheorie und Kulturvergleich**

## Gesellschaftstheorien (KUG 1)

<b>Modulname</b>	<b>KUG1 Gesellschaftstheorien</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	FG Soziologie	
<b>Sprache</b>	deutsch/englisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Vorlesung	
<b>Lerninhalte</b>	Die Lerninhalte umfassen eine Einführung in die soziologischen Gesellschaftstheorien.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das Modul ermöglicht die Aneignung von Grundlagen und richtet sich an alle Studierende des Doppel-BA Kultur und Gesellschaft	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	30 Std.
	Summe:	90 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 *)	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	jedes Sommersemester, empfohlen für das 1./2. Fachsemester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	BA KuGeA, BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion, BA Ethnologie	

\*) Begründung der Leistungspunktezahl: s. Anhang zur Prüfungs- und Studienordnung, Abschnitt 2.1.

## Bildungs- und Sozialisationstheorie (KUG 2)

<b>Modulname</b>	<b>KUG2 Bildungs- und Sozialisationstheorie</b>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Lehrstuhl Psychologie und Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	Vorlesung	
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden des Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ und setzt sich mit dem Verhältnis zwischen Bildung und Kultur einerseits sowie Individuum und Gesellschaft andererseits auseinander. Dabei vermittelt das Modul exemplarische Einblicke in die wichtigsten Theorien der Sozialisation sowie in „klassische“ als auch aktuelle Bildungstheorien. Die Theorien werden vor dem Hintergrund kultur- und sozialwissenschaftlicher Analysen der Gegenwart vorgestellt.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden lernen zentrale Bildungs- und Sozialisationstheorien kennen und reflektieren die Bedeutung von Bildung und Sozialisation im Kontext gegenwärtiger, (post-)moderner Gesellschaftsformationen. Ziel des Moduls ist es, einerseits pädagogische sowie psychologische Dimensionen und Perspektiven in Bezug auf die je eigenen Fächer zu eröffnen und dadurch andererseits fachübergreifende Zusammenhänge herauszustellen.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis/ Prüfungsform</b>	Klausur oder mündliche Prüfung	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Veranstaltungsart	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 LP*)	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	jedes Wintersemester, empfohlen für das 1./2. Fachsemester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	

\*) Begründung der Leistungspunktezahl: s. Anhang zur Prüfungs- und Studienordnung, Abschnitt 2.1.

## Kulturtheorie und Kulturvergleich (KUG 3)

<b>Modulname</b>	<b>KUG3 Kulturtheorie und Kulturvergleich</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Facheinheitssprecher Geschichte	
<b>Sprache</b>	Deutsch. Eine Abnahme der mündlichen Prüfung ist in Absprache mit dem Dozenten auch in einer anderen Sprache zugelassen.	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	Vorlesung	
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Modul macht mit grundlegenden Modellen von Kulturtheorie und ihrer historischen Genese im Bereich verschiedener beteiligter Kulturwissenschaften vertraut und erläutert und problematisiert Konzepte von Kulturvergleich in diesen Wissenschaften.</p> <p>Die Vorlesung führt in einer Folge von Sitzungen unter der Leitung von Vertretern der verschiedenen Fächer jeweils in theoretische und methodische Grundlagen von deren Fach ein.</p>	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	<p>Fachbezogen: Grundkenntnisse in Kulturtheorien und Methoden des Kulturvergleichs in den jeweils beteiligten Fächern.</p> <p>Übergreifend: Verständnis für die Problematik der behandelten Schlüsselkonzepte der Kulturwissenschaften. Kenntnis von Bedeutung und Tragweite theoretischer Konzepte in den beteiligten Fächern.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Selbständige Organisation (unter Anleitung) der eigenen wissenschaftlichen Arbeit.</p>	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	<p><i>Nach Festlegung durch den Prüfer:</i>  Mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten <i>oder</i>  Hausarbeit (im Umfang von ca. 10 Seiten)</p>	
	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Vorbereitung der Prüfung/Anfertigung der Hausarbeit	60 Std.
	Summe:	120 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4 LP*)	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	jedes Wintersemester, empfohlen für das 3.-4. Fachsemester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	

\*) Begründung der Leistungspunktezahl: s. Anhang zur Prüfungs- und Studienordnung, Abschnitt 2.1.

## **V 2 Forschungsqualifikationen**

### **Teilbereiche:**

**V 2.1 Forschungsgrundlagen**

**V 2.2 Quantitative und qualitative Sozialforschung**

**V 2.3 Sprachen und Quellenlektüre**

## **V 2.1 Forschungsgrundlagen**

**Arabische Soziolinguistik**

**Archivkunde**

**Berufsqualifikation**

**Einführung in die arabische Sprachwissenschaft**

**Essay Writing**

**Fachbezogenes Konzipieren und Schreiben**

**Praktikum**

**Sprachpraxis**

**Theorie der Geschichte**

**Theorien und Methoden der Islamwissenschaft**

**Theorie und Methodologie der Religionsforschung**

**Sozialstrukturanalyse**

### Arabische Soziolinguistik (ARA SW III)

<b>Modulname</b>	<b>ARA SW III Arabische Soziolinguistik</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Arabistik	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Vorlesung	
<b>Lerninhalte</b>	Die wissenschaftliche Auseinandersetzung sowohl mit den Grundprinzipien der Soziolinguistik als auch mit ihren sonderbaren Erscheinungen in der arabischen Welt.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Eine Einführung in soziale Realitäten des Arabischen, darunter Arabische Diglossie, Mehrsprachigkeit in arabischen Ländern, Standard und Prestige-Varietäten	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Modul A3G	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Hausarbeit (10-12 Seiten)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	90 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Wird einmal pro Studienjahr angeboten.	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>		

## Archivkunde (GES S4)

<b>Modulname</b>	<b>GES S4 Archivkunde</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Facheinheitssprecher Geschichte	
<b>Sprache</b>	Deutsch.	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	Kleingruppenübung	
<b>Lerninhalte</b>	Formen der Erstellung, Erschließung und Benutzung eines historischen Archives.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertrautheit mit der Tätigkeit von Archivaren und mit den wichtigsten Formen archivalischer Erschließung von Quellen. Befähigung, eigenständig Forschungen in einem historischen Archiv zu organisieren und durchzuführen.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	<p><i>Nach Festlegung durch den Prüfer:</i>  Mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten <i>oder</i>  Klausur im Umfang von 60 Minuten.</p> <p>Als unbenotete Prüfungsleistungen werden auch die regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion in der Übung vorausgesetzt. Dies trägt dem diskursiven Charakter der Veranstaltung Rechnung. Die Benotung erfolgt wahlweise auf Grundlage von mündlicher Prüfung oder Klausur.</p>	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Vorbereitung der Prüfung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	entspricht dem Modul S 4 (BA Europäische Geschichte).	



## Berufsqualifikation (BQ)

<b>Modulname</b>	<b>BQ Berufsqualifikation</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
<b>Sprache</b>	deutsch/englisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form eines Seminars.	
<b>Lerninhalte</b>	Berufs- bzw. forschungsrelevante Fähigkeiten.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Anhand eines Seminars sollen zusätzliche berufs- und forschungsrelevante Fähigkeiten erlernt werden.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	nach Ermessen des Dozenten / der Dozentin	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Aktive Teilnahme	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	jedes Semester/4	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	3 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	---	

## Einführung in die arabische Sprachwissenschaft (ARA SW I)

<b>Modulname</b>	<b>ARA SW I Einführung in die arabische Sprachwissenschaft</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Arabistik	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Vorlesung	
<b>Lerninhalte</b>	Linguistische Grundprinzipien wie z. B. artikulatorische Phonetik und Morphologie werden eingeführt mit Hinblick auf ihre Anwendbarkeit auf das Arabisch	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Eine Einführung in methodologische und analytische Instrumente für das sprachwissenschaftliche Studium des Arabischen	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	A1G	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	90 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Wird einmal pro Studienjahr angeboten	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>		

## Essay Writing (GES S3)

<b>Modulname</b>	<b>GES S3 Skills 3: Essay Writing</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Sprachenzentrum	
<b>Sprache</b>	Englisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Kleingruppenübung	
<b>Lerninhalte</b>	Die Übung führt in die Abfassung wissenschaftlicher Texte auf Englisch ein.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Schlüsselqualifikationen: Vertrautheit mit den Gattungen wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit, in selbständiger Organisation (unter Anleitung) eigene wissenschaftliche Texte zu konzipieren, ihre Erstellung zu planen und sie abzufassen.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Regelmäßige vorbereitete Teilnahme, Beteiligung an der Diskussion und Abfassung von Texten verschiedener Gattungen.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Summe:	60 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 LP Das Modul dient der einführenden Vermittlung von nicht fachspezifischen Fähigkeiten. Deshalb wird der Arbeitsaufwand geringer veranschlagt und folglich die Punktezahl von 5 ECTS je Modul unterschritten.	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	entspricht dem Modul S 6.2 (BA Europäische Geschichte). Die abweichende Zahl von Leistungspunkten schlägt sich in einer niedrigeren Zahl abzufassender Texte nieder.	

## Fachbezogenes Konzipieren und Schreiben (GES Skills 2)

<b>Modulname</b>	<b>GES S2 Skills 2: Fachbezogenes Konzipieren und Schreiben</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Facheinheitssprecher Geschichte	
<b>Sprache</b>	Deutsch. Eine Durchführung der Übung auf Englisch ist möglich. Hausarbeiten sind in Absprache mit dem Dozenten auch in einer anderen Sprache abzufassen.	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Kleingruppenübung	
<b>Lerninhalte</b>	Die Übung führt am Beispiel historischer Inhalte in die Konzeptionierung und Abfassung von Texten der verschiedenen Gattungen, sowohl im fachwissenschaftlichen wie im außerwissenschaftlichen Bereich, ein. Sie vermittelt Grundkenntnisse in Zeitorganisation, inhaltlicher Ausrichtung und Gliederung von Texten und übt ihre Abfassung in konziser, sprachlich angemessener Form ein.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Schlüsselqualifikationen: Vertrautheit mit den Gattungen historiographischer Texte von Fachwissenschaft und populärer Geschichtskultur und Fähigkeit, in selbständiger Organisation (unter Anleitung) eigene wissenschaftliche Texte zu konzipieren, ihre Erstellung zu planen und sie abzufassen.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Regelmäßige vorbereitete Teilnahme, Beteiligung an der Diskussion und Abfassung von Texten verschiedener Gattungen, davon eine Leistung, die der Benotung dient.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	entspricht dem Modul S 2 (BA Europäische Geschichte)	

## Praktikum (PK)

<b>Modulname</b>	<i><b>PK Praktikum</b></i>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
<b>Sprache</b>	deutsch/englisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form eines Praktikums.	
<b>Lerninhalte</b>	Forschungsrelevante Fähigkeiten.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Anhand eines forschungsbezogenen Praktikums sollen zusätzliche Qualifikationen im Bereich Forschungsgrundlagen und/oder Berufsqualifikation erlernt werden.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Praktikumsbericht, nicht endnotenrelevant	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Aktive Teilnahme	150 Std.
	Vor- und Nachbereitung	---
	Prüfung	---
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	jedes Semester / 4	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	---	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	---	

## Sprachpraxis

<b>Modulname</b>	<b>MS: Sprachpraxis</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Sprachzentrum	
<b>Sprache</b>	Französisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen der sprachpraktischen Französischkurse „Aufbaukurs Allgemein Französisch“ (2 SWS), „Discuter et argumenter“ (2 SWS), „Dissertation française“ (2 SWS) und „Analyse et médiation“ (2 SWS).	
<b>Lerninhalte</b>	Siehe hierzu die jeweils aktuellen Kursbeschreibungen auf den Seiten des Sprachzentrums.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient dem Ausbau eines korrekten und situationsgerechten mündlichen und schriftlichen Ausdrucks in der französischen Gegenwartssprache.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Französischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Das Modul schließt mit der verpflichtend abzulegenden UNICert®III-Prüfung, für die 2 LP vergeben werden und die zum Erwerb des entsprechenden Fremdsprachenzertifikats „UNICert®III Französisch“ führt.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme: 4 x 1 LP	120 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 4 x 1 LP	120 Std.
	Vorbereitung auf die UNICert®III-Prüfung: 2 LP	60 Std.
	Summe	300 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	<p>Der Kurs „Aufbaukurs Allgemein Französisch“ wird in der Regel in jedem Semester angeboten und sollte im 1. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 1. oder 2. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.</p> <p>Der Kurs „Discuter et argumenter“ wird in der Regel im Wintersemester angeboten und sollte im 2. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 3. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.</p> <p>Der Kurs „Dissertation française“ wird in der Regel im Sommersemester angeboten und sollte im 3. Fachsemester (bei Studienbeginn zum</p>	

	<p>Sommersemester) bzw. 4. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.</p> <p>Der Kurs „Analyse et médiation“ wird in der Regel im Wintersemester angeboten und sollte im 4. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 5. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.</p>
<b>Zeitlicher Umfang</b>	8 SWS
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	

## Theorie der Geschichte (GES S6)

<b>Modulname</b>	<b>GES S6 Theorie der Geschichte</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Facheinheitssprecher Geschichte	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Vorlesung oder Kleingruppenübung	
<b>Lerninhalte</b>	Theoretische Zugänge zu Geschichte und Historiographie; dabei können gleichermaßen historische Positionen und aktuelle Tendenzen in der Theorie der Geschichte behandelt werden.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertrautheit mit den wichtigsten geschichts- und historiographietheoretischen Positionen. Befähigung, das eigene Vorgehen methodisch zu begründen und Alternativen dazu zu formulieren.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Nach Wahl der Dozenten: Klausur (in der Vorlesung) <i>oder</i> (in der Übung) regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion, Präsentation plus Essay. Begründung: In der Übung werden als unbenotete Prüfungsleistungen auch die regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion vorausgesetzt. Dies trägt dem diskursiven Charakter der Veranstaltung und der inhaltlichen Verknüpfung der Präsentationen aller Teilnehmer Rechnung. Die Benotung erfolgt in der Vorlesung auf der Grundlage einer Klausur, in der Übung auf Grundlage des Essays (schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten).	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Begleitendes Selbststudium	20 Std.
	Abfassung der Hausarbeit <i>oder</i> Vorbereitung der Klausur	55 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-5. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	entspricht dem Modul K 14 (BA Europäische Geschichte)	



## Theorien und Methoden der Islamwissenschaft (ISL TM)

<b>Modulname</b>	<i>ISL TM Theorien und Methoden der Islamwissenschaft</i>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl Islamwissenschaft: Prof. Dr. Seesemann	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Ein Seminar zu Theorien und Methoden der Islamwissenschaft oder zur Fachgeschichte	
<b>Lerninhalte</b>	„Was ist Islamwissenschaft?“, Grundlagen und Techniken islamwissenschaftlichen Arbeitens, Methoden und Theorien, die in der Islamwissenschaft, aber nicht nur in der Islamwissenschaft, Anwendung finden. Gegenstand sind u. a. die historisch-philologische Quellenkritik und ihre Theorie, literaturwissenschaftliche Ansätze (Narratologie, Strukturalismus u.a.) und sozialwissenschaftliche Herangehensweisen, wie sie im Rahmen der Islamwissenschaft üblicherweise adaptiert werden.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertrautheit mit Gegenstand, Arbeitsweisen und Geschichte der Islamwissenschaft; Basisbefähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten; Einübung der korrekten Anwendung der in der Islamwissenschaft verfolgten Methoden; Kenntnis der (wissenschafts)theoretischen und historischen Hintergründe. Das eigene Tun soll auf die Prämissen, die es beherrschen, durchschaut werden.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	90 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Wird einmal im Studienjahr angeboten und sollte im ersten oder zweiten Semester absolviert werden.	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	

## Theorie und Methodologie der Religionsforschung (REL TMR)

<b>Modulname</b>	<b><i>REL TMR Theorie und Methodologie der Religionsforschung</i></b>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Religionswissenschaft I, Religionswissenschaft II	
<b>Sprache</b>	Deutsch/ Englisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	2 Hauptseminare	
<b>Lerninhalte</b>	Ausgewählte Theorien und methodologische Ansätze der Religionsforschung	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Ziel dieses Moduls ist die vertiefte Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Theorien und Methodologien. Ein weiteres Lernziel ist das Bewusstsein für wissenschaftliche Zugangsweisen zu religiösen Phänomenen sowie für die Differenzen zwischen unterschiedlichen disziplinären Forschungsinteressen, Forschungstraditionen und -methoden. Es sollen Fähigkeiten zur kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren fachwissenschaftlichen sowie methodischen Kontext erworben werden.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Rel A1, Rel A2	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	1 Klausur/mündliche Prüfung/Präsentation/Hausarbeit/ <b>Portfolioprfung</b> (nach Maßgabe des/der Dozent/in)	
<b>Arbeitsaufwand (workload)</b>	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Leistungsnachweis / Prüfung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	jedes Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS	

## Sozialstrukturanalyse

<b>Modulname</b>	<b>SozStruk Sozialstrukturanalyse</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl Kultur- und Religionssoziologie und Professur Politische Soziologie	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Veranstaltung »Einführung in die Sozialstrukturanalyse« (2 SWS) findet als Seminar (2 SWS) statt, die Veranstaltung »Indikatorenforschung: Zahlen, Daten, Artefakte« (2 SWS) wird als Seminar abgehalten.	
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt theoretisches und empirisches Grundwissen über die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften und die Ursachen von Stabilität und Wandel von Sozialstruktur. Dies schließt die Kenntnis vorhandener Dateninfrastrukturen mit ein.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	In der Veranstaltung »Einführung in die Sozialstrukturanalyse« werden erste Einblicke in Themen der Sozialstrukturanalyse (Demographie, Bildung, sozialen Lebensformen, Armut, Wohlfahrtsstaat, Eliten, Migration, Mobilität etc.) gegeben und theoretische Konzepte (Klasse, Schicht, Soziale Lage, Lebensstil, Milieu) behandelt. Die Veranstaltung »Indikatorenforschung: Zahlen, Daten, Artefakte« führt in den Umgang mit Massendaten (Amtliche Statistik, komparatistisch verwendbare Zahlenreihen, Konsumstatistiken) ein. Dabei folgt sie einerseits den zum Verständnis der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland notwendigen Grunddaten (Bevölkerung, Familie, Arbeit, Lebensformen etc.). Andererseits sollen die Studierenden an selbst gewählten Fragestellungen die Tauglichkeit von Massendaten als Indikatoren zum besseren Verständnis sozialer, ökonomischer, politischer und kultureller Wandlungsprozesse überprüfen.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Portfolio-Prüfung	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	180 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	6	

<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	jährlich im Sommersemester/2
<b>Zeitlicher Umfang</b>	6 SWS
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion, Studium Generale

## V 2.2 Quantitative und qualitative Sozialforschung

**Einführung in die Statistik**

**Einführung in die qualitative Sozialforschung**

**Vertiefung Quantitative Sozialforschung**

**Vertiefung Qualitative Sozialforschung**

**Methodenvertiefung: Lehrforschung**

**Sozialwissenschaftliche Religionsforschung**

**Ethnologische Feldforschung: Theorie**

**Ethnologische Feldforschung: Praxis**

**Forschungsfelder der Ethnologie**

**Forschungsqualifikationen Linguistik I**

**Forschungsqualifikationen Linguistik II**

## Einführung in die Statistik (PSY B4)

<b>Modulname</b>	<b>PSY B4: Einführung in die Statistik</b>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Lehrstuhl für Psychologie	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Vorlesung + Kleingruppenübung	
<b>Lerninhalte</b>	<p>Statistik betrifft nicht nur das Sammeln, Aufbereiten und Auswerten von Daten, sondern hält gleichzeitig Werkzeuge zur Modellierung der Wirklichkeit bereit. Das Modul führt in die Grundlagen der Statistik ein, angefangen bei relevanten Ausschnitten der Wahrscheinlichkeitstheorie, über die Beschreibung von Verteilungen bis hin zur Logik der Signifikanzprüfung und einfachen Verfahren der schließenden Statistik. In der Kleingruppen-Übung wird die Anwendung der statistischen Verfahren, teilweise am Computer, geübt.</p>	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das Modul befähigt die Studierenden, einfache Datensätze mit den Mitteln der Statistik aufzubereiten, zu beschreiben und hypothesenprüfend auszuwerten.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur (60 min)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Veranstaltungsart	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jeweils im WS/1.-2. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	3 SWS	

## Einführung in die qualitative Sozialforschung (AP B4)

<b>Modulname</b>	<b>AP B4 Einführung in die qualitative Sozialforschung</b>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Allgemeine Pädagogik	
<b>Sprache</b>	deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	AP 4a: 1 Seminar (2 SWS): „Einführung in die qualitative Sozialforschung“ (obligatorisch) AP 4b: 1 Seminar (2 SWS): vertiefende Studien zu Ansätzen, Methoden bzw. Themen der qualitativen Forschung (Wahlpflicht)	
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt einen Überblick über Theorien und Methoden der qualitativen Sozialforschung sowie vertiefte Einblicke in ausgewählte Ansätze. Inter- und transdisziplinäre Dimensionen dieses sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschungskonzepts werden aufgezeigt, erziehungswissenschaftliche Ausrichtungen qualitativer Forschung werden neben anderen Perspektiven exemplarisch vorgestellt. Dabei wird sowohl auf die Pluralität der Methoden als auch der Forschungsgegenstände (Sprache/Text, Bild, audiovisuelle Medien) eingegangen.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für Sinn und Aufgabe der qualitativen Sozialforschung. Grundlegende Theorien, Methoden und Forschungsansätze können unterschieden werden. Die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung der Konzepte sowie ihre (fach-)spezifischen Anwendungsmöglichkeiten werden in Zusammenhang gebracht. Vertiefte Kenntnisse über spezifische Theorien und Methoden werden exemplarisch angeeignet.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Präsentation	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Veranstaltungsart	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Selbststudium	30 Std.
	Präsentation	30 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	SS /1.-2. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS	

## Vertiefung Quantitative Sozialforschung (SP B5)

<b>Modulname</b>	<b><i>SP B5 Vertiefungsmodul quantitative Sozialforschung</i></b>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Schulpädagogik	
<b>Sprache</b>	deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	Fortgeschrittene Verfahren der quantitativen Sozialforschung; Übung, 3 SWS	
<b>Lerninhalte</b>	Fortgeschrittenes, statistisches Auswertungsverfahren und Darstellungsweisen: Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenanalysen	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit, fortgeschrittene statistische Auswertungsverfahren wie Strukturgleichungsmodelle und Mehrebenenanalysen durchzuführen und adäquat darzustellen	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	Psy B4	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Veranstaltungsart	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	SS / 4. - 6. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Semester	



## Vertiefung Qualitative Sozialforschung (AP B5)

<b>Modulname</b>	<b>AP B5 Vertiefungsmodul qualitative Sozialforschung</b>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Allgemeine Pädagogik	
<b>Sprache</b>	deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	2 Seminare (jeweils 2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul zielt auf eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorien und Methoden der qualitativen Sozialforschung. Diese werden im Kontext spezifischer Studien und Forschungsergebnisse behandelt, um den Zusammenhang zwischen Forschungspraxis, -methode und -theorie zu verdeutlichen. Pädagogische Bezüge und erziehungswissenschaftliche Perspektiven qualitativer Forschung werden anhand spezifischer Ansätze aufgezeigt, die auf den Kontext von Erziehung, Bildung und Sozialisation gerichtet sind.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden setzen sich vertieft mit einzelnen Theorien und Methoden der qualitativen Sozialforschung auseinander. Das Modul zielt damit einerseits auf die Vermittlung von Kenntnissen zur Interpretation qualitativer Studien und dient andererseits als Grundlage und Vorbereitung eigener Forschungsprojekte.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	Für BA-EWS-Studenten: Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Einführung in die qualitative Sozialforschung“ (AP B4)	
<b>Leistungsnachweis /Prüfungsform</b>	Präsentation	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Veranstaltungsart	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Selbststudium	30 Std.
	Präsentation	30 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	SS / 4. - 6.Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS	

## Methodenvertiefung: Lehrforschung (SOZ MET III)

<b>Modulname</b>	<b>Soz Met III Empirische Sozialforschung: Methodenvertiefung: Lehrforschung</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
<b>Sprache</b>	deutsch/englisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form eines Seminars.	
<b>Lerninhalte</b>	Die Lerninhalte umfassen besonders das empirische Arbeiten sowie vertiefende methodische Kenntnisse im Bereich der Sozialwissenschaften. Wie werden Daten richtig erhoben? Welche Möglichkeiten bieten sich, Datensätze auszuwerten und zu interpretieren? Diese Fragen werden im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes bearbeitet.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das Modul vertieft die bereits erworbenen methodischen Kenntnisse für empirische (Abschluss-)Arbeiten. Es werden Qualifikationen in speziellen Erhebungs-, Analyse- und Interpretationsmethoden erworben.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Essay (Analyseprotokoll)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	jedes Semester/3	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	BA KuGeA, BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion, BA Ethnologie	

## Sozialwissenschaftliche Religionsforschung (REL MET)

<b>Modulname</b>	<b>REL MET Sozialwissenschaftliche Religionsforschung</b>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Religionswissenschaft I, Religionswissenschaft II	
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	2 Seminare	
<b>Lerninhalte</b>	<p>Sozialwissenschaftliche Religionsforschung</p> <p>Rezeption von Ansätzen qualitativer Sozialforschung in der Religionswissenschaft (z.B. Feldforschung, Diskursanalyse, Biographieforschung)</p> <p>Entwicklung religionswissenschaftlicher Forschungsprojekte</p>	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	<p>Kenntnisse von Studien und Forschungsdesigns sozialwissenschaftlicher Religionsforschung</p> <p>Verständnis für die Forschungsperspektiven und Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Religionsforschung</p> <p>Reflexion theoretischer, methodologischer und forschungspraktischer Probleme bei der Rezeption und Adaption qualitativer Forschungsansätze in der Religionswissenschaft</p> <p>Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung (Planung, Erhebung, Auswertung, Diskussion und schriftlichen Darstellung) eigener Forschungsprojekte</p>	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Teilnahme an einem Grundlagenmodul aus dem Bereich "Empirische Sozialforschung".	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	1 Klausur/mündliche Prüfung/Präsentation/Hausarbeit/ <b>Portfolioprüfung</b> (nach Maßgabe des/der Dozent/in)	
<b>Arbeitsaufwand (workload)</b>	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Leistungsnachweis / Prüfung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Beginn jedes Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS	

## Ethnologische Feldforschung: Theorie (G1)

<b>Modulname</b>	<b>G1: Ethnologische Feldforschung: Theorie</b>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Facheinheit Ethnologie	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Seminar	
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die epistemischen und theoretische Grundlagen ethnologischer Methodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– positivistische/szientistische versus interpretative/hermeneutische Methodik</li> <li>– textorientierte versus handlungsorientierte, registrierende, rekonstruierende und interaktive Methodik</li> </ul>	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben einen Überblick über die empirische Methodik ethnologischer Feldforschung. Sie kennen die Geschichte der Entwicklung dieser Methoden sowie ihre epistemischen und wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen. Sie besitzen Wissen über ein Spektrum ethnologischer Forschungsmethoden und kennen die Vor- und Nachteile einzelner Methoden.</p>	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Präsentation und Klausur ( <i>endnotenrelevant</i> )	
<b>Arbeitsaufwand (workload)</b>	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Leistungsnachweis / Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	jedes Wintersemester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	

## Ethnologische Feldforschung: Praxis (G2)

<b>Modulname</b>	<b>G2: Ethnologische Feldforschung: Praxis</b>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Facheinheit Ethnologie	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Seminar	
<b>Lerninhalte</b>	z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>– inhaltliche und methodische Ausarbeitung eines ethnographischen Forschungsprojekts</li> <li>– Aufarbeitung der Forschungsdaten</li> <li>– Präsentation der Forschungsergebnisse</li> </ul>	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, ihr in Modul G1 erworbenes Methodenwissen praktisch anzuwenden. Sie können eine eigene ethnographische Forschung konzipieren und durchführen. Die dabei gesammelten Daten können sie systematisch aufarbeiten und die Forschungsergebnisse präsentieren.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an A1, A2 und G1	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Präsentation ( <i>endnotenrelevant</i> )	
<b>Arbeitsaufwand (workload)</b>	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Leistungsnachweis / Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	jedes Sommersemester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	

## Forschungsfelder der Ethnologie

<b>Modulname</b>	<b>(Forschungsfelder der Ethnologie)</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Facheinheit Ethnologie	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Seminar	
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über ein ethnologisches Forschungsfeld, dessen Erarbeitung thematisch, regional und vergleichend angelegt ist.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen themenspezifisches wie regionalspezifisches Wissen zu einem Forschungsfeld der Ethnologie.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss von A1	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Präsentation <b>und</b> Hausarbeit ( <i>endnotenrelevant</i> )	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Mindestens eine Veranstaltung pro Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>		

## Forschungsqualifikation Linguistik 1

<b>Modulname</b>	„Theorien und Methoden der Empirischen Sprachwissenschaft“ KuG V2.L1	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	V (2 SWS)	
<b>Sprache</b>	deutsch	
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft mit gegenwartssprachlicher Ausrichtung	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit, Methodenvielfalt zu erkennen, Vor- und Nachteile unterschiedlicher Methoden einschätzen zu können und methodisch-theoretische Entscheidungen nachvollziehen zu können bzw. selber durchzuführen.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	GL-1	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Schriftlicher Aufgabenbearbeitung	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Teilleistungen f. Portfolio	180 Std.
	Summe:	240 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes 2. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>		
<b>Anmerkungen</b>		

## Forschungsqualifikation Linguistik 2

<b>Modulname</b>	Datenerhebung und Datenaufbereitung“ KuG V2.L1	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	PS/Ü (2 SWS)	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Lerninhalte</b>	Verfahren der Datenerhebung (z.B. Video- und Tonaufzeichnung, Fragebogen, Interview) und die anschließende Aufbereitung zur Analyse (Transkription, Kodierung etc.)	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Erwerb von Kompetenz im Umgang mit empirischen Daten durch praktische Erprobung der Datenerhebung und -aufbereitung und der Reflexion der Verfahren	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	GL-1	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Portfolio (entsprechend den verschiedenen Stadien der Datenerhebung und -aufbereitung.)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Teilleistungen f. Portfolio	180 Std.
	Summe:	240 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes 2. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	



## **V 2.3 Sprachen und Quellenlektüre**

Das Angebot der Universität Bayreuth im Bereich der Sprach- und Lektürekurse ist nur teilweise modularisiert. Daher können in diesem Teilbereich im Rahmen der Vorgaben der gewählten Fachkombination neben den unten aufgeführten Modulen auch weitere Sprach- und Lektürekurse belegt werden.

**Arabische Nationalgrammatik**

**Arabisch Quellenkritik**

**Englisch 1**

**Englisch 2**

**Französisch 1**

**Französisch 2**

**Französische Quellenlektüre**

**Fremdsprachenkompetenz**

**Latein 1**

**Latein 2**

**Latein Quellenlektüre**

**Türkische Sprache und Quellenlektüre**

## Arabische Nationalgrammatik (ARA T1)

<b>Modulname</b>	<b>ARA T 1 – Quellenlektüre</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Arabistik	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Seminar	
<b>Lerninhalte</b>	Ausgewählte Texte werden gelesen und interpretiert	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Eine Einführung in die Quellenliteratur der reichen arabischen Nationalgrammatik. Neben der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dieser Tradition wird Praxis bei der Lesefähigkeit der klassischen Texte gewonnen.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Modul A3G	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	90 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Wird einmal pro Studienjahr angeboten	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>		

## Arabisch Quellenkritik (ISL Q)

<b>Modulname</b>	<i>ISL Q – Quellenkritik</i>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl Islamwissenschaft: Prof. Dr. Oßwald,	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Seminar „Arabische Quellenlektüre“	
<b>Lerninhalte</b>	Es werden einfache arabische Quellen aus den verschiedenen Bereichen der islamischen Literatur gelesen, übersetzt, und interpretiert. Es können auch noch unedierte, handschriftliche Texte gelesen werden.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Erlernung grundlegender Kompetenzen im Umgang mit Quellentexten: das Erkennen und der Umgang mit Fehlern, die Interpretation einzelner Stellen aus dem Kontext, die Entzifferung schwer verständlicher Passagen, die Transkription, die editorische Behandlung, die Übersetzung. Verbunden mit der Textarbeit vertiefen die Studenten ihre Kenntnisse der islamischen Religion. Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihren Wortschatz, ihre Grammatikkenntnisse und ihre Lesekompetenz im Arabischen.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Mindestens die Module A1G, A1Ü, A2G und A2Ü oder entsprechende Arabischkenntnisse.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	90 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Wird einmal im Studienjahr angeboten und kann ab dem dritten Semester absolviert werden.	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	

## Englisch 1 (GES QE1)

<b>Modulname</b>	<b>GES QE1 Englisch 1</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Sprachenzentrum	
<b>Sprache</b>	Deutsch.	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Kleingruppenübung (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Sprachkenntnisse in Englisch	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertrautheit mit den Grundlagen der englischen Sprache; Fähigkeit, einfachere Texte in Englisch mit Hilfsmitteln zu übersetzen	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Semester	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	keine	

## Englisch 2 (GES QE2)

<b>Modulname</b>	<b>GES QE2 Englisch 2</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Sprachenzentrum	
<b>Sprache</b>	Deutsch.	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Kleingruppenübung (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Sprachkenntnisse in Englisch	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertrautheit mit den Grundlagen der englischen Sprache; Fähigkeit, einfachere und mittelschwere Texte in Englisch mit Hilfsmitteln zu übersetzen	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Passive Sprachkenntnisse in Englisch auf dem in Modul QE1 erreichten Niveau	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Semester	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	keine	

## Französisch 1 (GES QF1)

<b>Modulname</b>	<b>GES QF1 Französisch 1</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Sprachenzentrum	
<b>Sprache</b>	Deutsch.	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Kleingruppenübung (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Sprachkenntnisse in Französisch	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertrautheit mit den Grundlagen der Französischen Sprache; Fähigkeit, einfachere Texte in Französisch mit Hilfsmitteln zu übersetzen	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Semester	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	Entspricht dem Modul S 19 (BA Europäische Geschichte)	

## Französisch 2 (GES QF2)

<b>Modulname</b>	<b>GES QF2 Französisch 2</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Sprachenzentrum	
<b>Sprache</b>	Deutsch.	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Kleingruppenübung (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Sprachkenntnisse in Französisch	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertrautheit mit den Grundlagen der Französischen Sprache; Fähigkeit, einfachere und mittelschwere Texte in Französisch mit Hilfsmitteln zu übersetzen	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Passive Sprachkenntnisse in Französisch auf dem in Modul QF1 erreichten Niveau	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Semester	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	Entspricht dem Modul S 20 (BA Europäische Geschichte)	

## Französisch Quellenlektüre (GES QF3)

<b>Modulname</b>	<b>GES QF3 Quellenlektüre Französisch</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Facheinheitssprecher Geschichte	
<b>Sprache</b>	Deutsch.	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	Kleingruppenübung (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Übersetzung und inhaltliche Diskussion einfacher und mittelschwerer Quellentexte in Französischer Sprache	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	<p>Sprachlich: Vertiefung der Französischkenntnisse und Verbesserung der Übersetzungsfähigkeit; Befähigung, auch schwerere Texte oder solche in nachklassischem Französisch zu übersetzen.</p> <p>Fachwissenschaftlich: Vertrautheit mit der quellenkritischen Analyse Französischer Quellen unter Berücksichtigung ihrer sprachlichen Besonderheiten.</p>	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Passive Sprachkenntnisse in Französisch auf dem in Modul QF2 erreichten Niveau	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	<p><i>Nach Festlegung durch den Prüfer:</i>  Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <i>oder</i>  Klausur im Umfang von 60 Minuten  Die Benotung erfolgt wahlweise auf Grundlage der mündlichen Prüfung <i>oder</i> der Klausur.</p>	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Vorbereitung der Prüfung/Klausur	30 Std.
	Summe:	120 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4 LP (Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen)	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Semester	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	entspricht dem Modul S 25 (BA Europäische Geschichte)	



## Fremdsprachenkompetenz (SPR FK)

<b>Modulname</b>	<b>SPR FK Fremdsprachenkompetenz</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Sprachenzentrum	
<b>Sprache</b>	deutsch/englisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form von Sprachkursen, Seminaren oder während des Praktikums.	
<b>Lerninhalte</b>	Berufs- und forschungsrelevante Fähigkeiten.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Anhand von Sprachkursen sollen zusätzliche, arbeitsmarktrelevante Fähigkeiten erlernt werden.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur/mündliche Prüfung/Abschlussbericht	
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Aktive Teilnahme	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	jedes Semester/4	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	3 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	---	

## Latein 1 (GES QL1)

<b>Modulname</b>	<b>GES QL1 Latein 1</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Sprachenzentrum	
<b>Sprache</b>	Deutsch.	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Kleingruppenübung (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Sprachkenntnisse in Latein	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertrautheit mit den Grundlagen der lateinischen Sprache; Fähigkeit, einfachere Texte in klassischem Latein mit Hilfsmitteln zu übersetzen	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Semester	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	Entspricht dem Modul S 14 (BA Europäische Geschichte)	

## Latein 2 (GES QL2)

<b>Modulname</b>	<b>GES QL2 Latein 2</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Sprachenzentrum	
<b>Sprache</b>	Deutsch.	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Kleingruppenübung (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Sprachkenntnisse in Latein	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertrautheit mit den Grundlagen der lateinischen Sprache; Fähigkeit, einfachere und mittelschwere Texte in klassischem Latein mit Hilfsmitteln zu übersetzen	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Passive Sprachkenntnisse in Latein auf dem in Modul QL1 erreichten Niveau	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Semester	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	Entspricht dem Modul S 15 (BA Europäische Geschichte)	

## Latein Quellenlektüre (GES QL3)

<b>Modulname</b>	<b>GES QL3 Quellenlektüre Latein</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Facheinheitssprecher Geschichte	
<b>Sprache</b>	Deutsch.	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	Kleingruppenübung (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Übersetzung und inhaltliche Diskussion einfacher und mittelschwerer Quellentexte in lateinischer Sprache	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	<p>Sprachlich: Vertiefung der Lateinkenntnisse und Verbesserung der Übersetzungsfähigkeit; Befähigung, auch schwerere Texte oder solche in nachklassischem Latein zu übersetzen.</p> <p>Fachwissenschaftlich: Vertrautheit mit der quellenkritischen Analyse lateinischer Quellen unter Berücksichtigung ihrer sprachlichen Besonderheiten.</p>	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Passive Sprachkenntnisse in Latein auf dem in Modul QL2 erreichten Niveau	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	<p><i>Nach Festlegung durch den Prüfer:</i></p> <p>Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <i>oder</i>  Klausur im Umfang von 60 Minuten</p> <p>Die Benotung erfolgt wahlweise auf Grundlage der mündlichen Prüfung <i>oder</i> der Klausur.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
<b>(Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Vorbereitung der Prüfung/Klausur	30 Std.
	Summe:	120 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Semester	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	entspricht dem Modul S 24 (BA Europäische Geschichte)	

## Türkisch Sprache und Quellenlektüre (REL TÜR)

<b>Modulname</b>	<i>REL TÜR Sprache und Quellenlektüre Türkisch</i>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Religionswissenschaft mit Schwerpunkt islamische Gegenwarts-kulturen, Prof. Dr. Paula Schrode	
<b>Sprache</b>	Türkisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	2 Kleingruppenübungen	
<b>Lerninhalte</b>	Grammatik, Konversion und Lektüre; Sprachvertiefung; Lektüre und Analyse religiöser Quellentexte auf Türkisch	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Aktive Beherrschung des modernen Türkei-türkischen in Wort und Schrift; Verständnis der türkischen Grammatik und Syntax; Umgang mit türkischen religiösen Quellentexten	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Grundlagenkenntnisse Türkisch	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	1 Klausur / mündliche Prüfung/ Präsentation / Hausarbeit (nach Maßgabe des/der Dozent/in)	
<b>Arbeitsaufwand (workload)</b>	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Leistungsnachweis / Prüfung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Beginn jedes Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS	

## Bachelorarbeit (BAA)

<b>Modulname</b>	<b>BAA Bachelorarbeit</b>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Die Lehrstühle der Fächer	
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch (andere Sprachen nur in Rücksprache mit den Prüfer/innen)	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>	Seminar, Independent Studies/Selbststudium	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formulierung einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung)</li> <li>- Operationalisieren des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzeptes</li> <li>- Durchführung von Literaturrecherchen</li> <li>- Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse</li> <li>- Diskussion der Vorarbeiten und der Arbeit in einem begleitenden Seminar (Forschungswerkstatt)</li> <li>- Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.</li> </ul>	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	<p>Durch die Abfassung der Bachelorarbeit erschließen sich die Studierenden am Ende ihres Studiums exemplarisch einen zusammenhängenden Forschungsinhalt.</p> <p>Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eine überschaubare Forschungsfrage in ihren empirischen sowie theoretischen Implikationen zu erfassen, zu operationalisieren und auszuarbeiten. Ergebnis dieses Lernprozesses ist die Bachelorarbeit.</p> <p>Die Arbeit kann in einem der beiden gewählten Fächer angesiedelt oder interdisziplinär ausgerichtet werden.</p>	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Mind. 40 LP in dem Fach, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird, bei interdisziplinären Arbeiten in einem der beiden Fächer.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Bachelorarbeit	
<b>Arbeitsaufwand (workload)</b>	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Begleitendes Seminar mit Vor- und Nachbereitung <sup>1</sup>	30 Std.
	Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit	360 Std.
	Summe:	450 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 LP	

<sup>1</sup> Im Fach Ethnologie kann alternativ zum Begleitseminar ein weiteres Modul C (klein) belegt werden. Voraussetzung dafür ist, dass das Thema des Moduls einen inhaltlichen Bezug zum Thema der Bachelorarbeit aufweist.

<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Seminar: 2 SWS; Bachelorarbeit: 9 Wochen (im Vollzeitstudium), 18 Wochen (im Teilzeitstudium)

## Die Fächer

**Arabistik**  
**Erziehungswissenschaften (EWS)**  
**Ethnologie**  
**Französische Sprache, Literatur und Kultur**  
**Geschichte**  
**Islamwissenschaft**  
**Linguistik**  
**Religionswissenschaft**  
**Soziologie**

Die Modulhandbücher der Fächer liegen zur leichteren Handhabung als separate Dokumente in Papierform und als Online-Version unter [www.kug.uni-bayreuth.de](http://www.kug.uni-bayreuth.de) vor.